

Jahresbericht des SMV 2025

Das Verbandsjahr startete mit dem spannenden, lehrreichen und gut besuchten Ausbildungsanlass Ende Januar in Olten. Im März fand die Delegiertenversammlung in Herrliberg statt. Diese DV enthielt primär die statuarischen Traktanden, es gab keine schwerwiegenden Themen, welche längere Diskussionen verlangten. Dafür durften wir wieder mehrere verdiente Modellflieger ehren. Danke sagen kann man gar nicht oft genug.



Langweilig wird es im Verband kaum, gibt es doch stets viele Kontakte, Anlässe und Versammlungen. All dies dient dem eigentlichen Zweck des Verbandes, nämlich sicherzustellen, dass Modellfliegen weiterhin möglich ist und vor allem auch Spass macht. Unsere Anlässe profitierten fast immer von guten Wetterbedingungen und konnten beinahe alle durchgeführt werden. Zu den Highlights des Verbandsjahres gehörten die grossen und kleinen Flugtage sowie natürlich die FAI F3P Indoor Weltmeisterschaft in Widen AG. Mit diesen Plattformen konnte die Faszination Modellfliegen einem riesigen Publikum nähergebracht und hoffentlich auch junger und älterer Nachwuchs begeistert werden. Die SMV Vorstandsmitglieder waren in persona an vielen Anlässen präsent und für die Modellflieger greifbar.

Gutes Teamwork im SMV Vorstand, Verstärkung in der Kommunikation

Der SMV ist organisatorisch gut aufgestellt. Der grösste Teil der Arbeit erfolgt ehrenamtlich, was bedeutet, dass wir manchmal Prioritäten setzen und einen grossen Teil unserer Kapazität für Koordination und Organisation einsetzen müssen. Meistens hat das sehr gut geklappt. Das Teamwork innerhalb des Vorstands, mit den Regionalverbänden und Sportfachkommissionen, sowie dem Aero-Club und unseren Partnern ist erfreulich und zielgerichtet. Uns alle verbindet die Freude an unserem Hobby und der Wille dieses zu sichern und auszubauen. Kein einfaches Unterfangen bei all den Erschwernissen wie zunehmender Regulungsdichte und zurückgehender Bereitschaft zum Ehrenamt, aber es funktioniert. Hoffen wir, das bleibt weiterhin so.

Das Ressort Kommunikation wurde im letzten Jahr durch Julia Bucher verstärkt. Sie nimmt sich vor allem den sozialen Medien (Facebook und Instagram) an, damit wir auf diesen Kanälen künftig besser präsent sind und hoffentlich auch die jüngeren Interessierten besser erreichen. Die Kommunikationsarbeit umfasste das Aktualisieren der Webseite, Dokumente auf den neusten Stand bringen, Verfassen von Newsartikeln, Mailings, sowie wichtige Informationen auf den Verbandsseiten des MFS publizieren. Wir versuchen möglichst viel mehrsprachig zu kommunizieren, sei es bei den Newsbeiträgen oder in unserem Verbandsjournal dem Modellflugsport. Hier werden im 2026 weitere Verbesserungen erfolgen.

Für den Flugtag Hausen wurde ein spezielles Programm für einen Nachwuchsblock zusammengestellt, wofür Piloten und Speaker organisiert werden mussten. Dieser Aufwand wurde mit vielen sehr positiven Rückmeldungen belohnt. Solche Blöcke gehören an grossen Flugtagen dazu. Das Publikum soll neben den hochstehenden Flugvorführungen auch mitbekommen, wie man ins Modellfliegen einsteigt und was im Sport abgeht. Unser Ressort Kommunikation hat auch bei den Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläum 125 Jahre Aero-Club der Schweiz im 2026 mitgearbeitet und damit sichergestellt, dass der Modellflug bei vielen öffentlichen Anlässen eine Rolle spielen wird.

Anhaltende Bedrohung unserer Modellflugplätze, gesunde Verbandsfinanzen

Unsere Modellflugplätze sind weiterhin durch den zunehmenden Siedlungsdruck und laufend neue, detailliertere Gesetze bedroht. Beispiele sind neue Naturschutz-, Flugverbots- und Wildruhezonen, aber auch die teilweise bereits geplanten, aber bisher wenig bekannten Siedlungstrenngürtel. Im Berichtsjahr mussten auch mehrere Modellflugvereine um ihre Existenz kämpfen, weil sie bei der Planung von neuen Gross-Solar und Windkraftanlagen spät als Partei berücksichtigt wurden. Unsere Modellflugzeuge sind seit Jahrzehnten mehrheitlich elektrisch oder sogar mit Thermik solarmässig oder mit Hangwind umweltfreundlich unterwegs und nun werden wir von Anlagen zur Produktion ebendieser nachhaltigen Energie bedroht.

Auffallend im vergangenen Jahr war, dass die Anzahl der Fälle mit Modellflugplätzen in der Deutschschweiz etwa stabil geblieben ist, jedoch in der Romandie deutlich zugenommen hat. Der Modellflugverband ist wohl gut aufgestellt bei der Unterstützung der Vereine in Bezug auf die Modellflugplätze, allerdings muss hier mehr Arbeit lokal erbracht werden. Dafür benötigen wir mehr Ressourcen in den Regionalverbänden. In der Romandie haben wir hierfür ein Programm gestartet zur besseren Vernetzung der betroffenen Vereine mit dem Verband, mit externen Experten, aber auch untereinander. Bitte helft alle mit, dass wir hier Schritt halten können.

Die Sicherung unserer Modellflugplätze kostet Zeit und Geld. Erfreulicherweise verfügen wir dank einem vernünftigen Mitgliederbeitrag und haushälterischer Arbeit über gesunde Verbandsfinanzen. Die von früheren Delegiertenversammlungen beauftragte Kostenkontrolle greift. Wir können jedes Jahr auch viele Projekte unserer Vereine unterstützen, zum Beispiel Flugplatzsanierungen und Verbesserungen der Infrastruktur. Eines der Beispiele dafür ist das Schwalbennest, unser nationales Kreisflugzentrum, auf dem sehr viel geflogen wird, wo auch regelmässig nationale und internationale Wettbewerbe erfolgen. Eine spannende und technisch hochentwickelte Disziplin für Piloten und Zuschauer, ein Besuch lohnt sich.



Schwindender Mitgliederbestand, zunehmendes Durchschnittsalter

Trotz Bemühungen Aller, verlieren wir seit ein paar Jahren jedes Jahr gut 100 Mitglieder. Das ist zwar nicht alarmierend, aber es schmerzt dennoch. Modellfliegen sollte doch niederschwellig lernbar sein, um dann für Jung und Alt interessant zu bleiben. Allerdings schafft es nur eine Minderheit unserer Vereine, das steigende Durchschnittsalter seiner Mitglieder zu brechen. Dies wird irgendwann zu einem noch grösseren Schwund führen. Wir müssen also aktiv sein, für Interessenten besser sichtbar werden und uns dann mit Schulung sowie gutem Support um die neuen Mitglieder kümmern. Die Vereine können das in ihrem Einzugsgebiet mit Flugtagen, Jugendanlässen und Öffentlichkeitsarbeit tun. Der Verband hilft ihnen mit Material, Geld und Manpower, stellt auch die Präsenz an Grossanlässen sicher. Dabei ist es wichtig, immer wieder verständlich aufzuzeigen, dass die Hürden für den Einstieg niedrig sind und dass Modellfliegen allen grossen Spass macht.

Sport - Indoor WM in der Schweiz, Ehrung im Bundeshaus, Breitensportförderung

Das Jahr 2025 startete mit einem Paukenschlag in Form der F3P WM in Widen (AG) im Februar. Hier haben wir mit grossem Einsatz die Messlatte für die Indoor Kategorie in organisatorischer Sicht neu gesetzt. Auch in sportlicher Sicht war diese WM erfolgreich für unser Team mit einem 3. Platz in der Einzelwertung und dem 2. Platz in der Teamwertung. Eine weitere WM mit einer Erfolgsmeldung war die F3C in Rumänien im Juni mit dem 2. Platz. Äusserst erfolgreich war das Jet-Scale Team in Norwegen an den Jet World Masters. Zu einem Weltmeistertitel in der 20kg Klasse kamen noch der 3. Platz in derselben Kategorie und der 2. Platz in der Teamwertung dazu.

Auf nationaler Ebene wurden alle Wettbewerbe erfolgreich und ohne Zwischenfälle durchgeführt. Positiv zu erwähnen ist die Einführung einer neuen Einsteiger-Kategorie in der F4 Scale Kategorie.

Zu der jährlich stattfindenden Sportlerehrung im Bundeshaus wurden 2025 zum ersten Mal auch die Modellflieger eingeladen. Dies bestätigt unsere Anerkennung als vollwertiges Mitglied in der Sportwelt. Dazu gehören auch die Aktivitäten in der Zusammenarbeit mit Swiss Olympic. Im Zuge der Überarbeitung der Richtlinien Verbandsförderung, sind wir gefordert unsere Nachwuchsförderung zu verbessern. Daraus entstand unser neues Breitensport-Förderkonzept.



Herzlichen Dank allen die mithelfen

Ohne gutes Teamwork im und rund um den Modellflugverband geht gar nichts. Das funktioniert gut und so macht es Freude, auch wenn es viel, oft auch schwierige Arbeit ist. Der Modellflugverband bedankt sich herzlich bei allen, die den Modellflug in der Schweiz unterstützen. Danke für die gute Zusammenarbeit an die Regionalverbände sowie an das Team des AeCS Zentralsekretariats, mit unserem Modellflugsachbearbeiter Christophe Petitpierre, unter der Leitung des neuen Generalsekretärs Chrigel Markoff. Danke an alle vor und hinter den Kulissen. Ein besonderer Dank geht auch an alle unsere Partner.

Das Verbandsjahr 2025 wird mit diesem Jahresbericht und der Delegiertenversammlung vom 14.3.2026 in der Vianco Arena in Brunegg AG abgeschlossen. Wir wünschen allen eine grossartige Flugsaison 2026 mit unvergesslichen Flügen, schönen Erlebnissen und bester Kameradschaft.

Adrian Eggenberger

